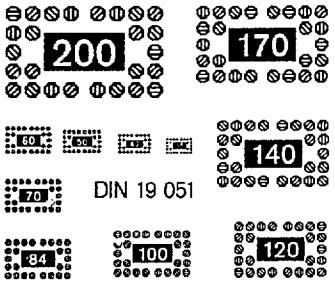

Nachtrag zur SATZUNG der Gewerkschaft LEDER

in der Fassung vom 1. Januar 1969

Bonn

Beschlüsse zur Einführung der

FREIZEIT-UNFALLVERSICHERUNG

vom 18. Februar 1970

A 96 - 05276

Gültig ab 1. Juni 1970

neuer Anhang D

neuer Anhang F

neue Beitragstabelle § 8,3	ab 1. 6. 1970
neue Beitragstabelle § 8,3	ab 1. 1. 1971
neue Unterstützungstabelle § 10, B	ab 1. 6. 1970
neue Unterstützungstabelle § 10, B	ab 1. 1. 1971

D. Hilfe bei Notfall

I. Mitgliedern, die sich in einer ganz besonderen Notlage befinden, kann auf Antrag bei der zuständigen Ortsverwaltung eine Hilfe gewährt werden. Der Antrag ist von der Ortsverwaltung mit einer eingehenden Begründung unter Beifügung des Mitgliedsbuches dem Hauptvorstand vorzulegen.

II. Der Hauptvorstand entscheidet über den Antrag und setzt die Höhe der Hilfe fest.

III. Anträge, die allein mit Arbeitslosigkeit, zeitweisem geringen Verdienst oder Krankheit begründet sind, können nicht berücksichtigt werden.

F. Freizeit-Unfallversicherung
(gültig ab 1. Juni 1970)

1. Für Mitglieder, die Beiträge in den Beitragsklassen 1 bis 17, L und J zahlen, wird eine Freizeit-Unfallversicherung abgeschlossen.

2. Der Versicherungsschutz umfaßt ausschließlich Unfälle außerhalb des Berufes und des direkten Weges nach und von der Arbeitsstätte, d. h. solche Unfälle, die nicht als Unfälle im Sinne der Reichsversicherungsordnung (RVO) oder als Dienstunfälle im Sinne der Beamtengesetze gelten.

Im Zweifel ist die Entscheidung der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung bzw. der für Dienstunfälle zuständigen Dienststelle maßgebend. Die Versicherung umfaßt Unfälle auf der ganzen Erde. Sie gilt jedoch nicht für Unfälle in unerforschten außereuropäischen Gebieten. Die Benutzung sämtlicher Verkehrsmittel, auch die Benutzung von Flugzeugen als Fluggast bei Reise- oder Rundflügen ist mitversichert.

Für die Freizeit-Unfallversicherung gelten im übrigen die Allgemeinen Unfallversicherungsbedingungen.

3. Die Freizeit-Unfallversicherung sieht folgende Leistungen vor:

a) Eine Todesfallentschädigung in Höhe des 140fachen Monatsbeitrages des Mitgliedes;

b) eine Invaliditätsentschädigung in Höhe des 420fachen Monatsbeitrages des Mitgliedes, mindestens jedoch DM 2500,– als einmalige Kapitalentschädigung bei Ganzinvalidität, bei Teilinvalidität von mindestens 20 % der dem Grade der Invalidität entsprechende Teil;

c) ein Unfall-Krankenhausgeld bis zum 30fachen des Monatsbeitrages des Mitgliedes, höchstens jedoch DM 60,– pro Tag der stationären Behandlung. Der Aufnahme- und Entlassungstag im Krankenhaus werden als zwei Kalendertage gerechnet.

Voraussetzung für die Gewährung des Unfall-Krankenhausgeldes ist, daß der Versicherte wegen eines außerberuflichen Unfalles mindestens 48 Stunden in einem Krankenhaus Aufnahme gefunden hat.

Für den Aufenthalt in Sanatorien, Erholungsheimen oder Kuranstalten wird kein Krankenhausgeld gewährt.

Anspruch auf diese Leistungen entsteht, wenn das Mitglied mindestens die letzten drei Monate vor Eintritt des Freizeitunfalles anrechenbare Beiträge gemäß Ziffer 1 gezahlt hat.

4. Als Monatsbeitrag des Mitgliedes gilt der Durchschnittsbeitrag, der sich aus den letzten vor dem Unfall geleisteten 12 Monatsbeiträgen ergibt. Mitglieder, die mit ihrem Beitrag länger als zwei Monate im Rückstand sind, haben keinen Anspruch auf Versicherungsleistungen.

5. Anträge auf Leistungen aus der Freizeit-Unfallversicherung sind unter Vorlage des Mitgliedsausweises unverzüglich an die zuständige Ortsverwaltung zu richten.

A 96 - 05276

3. Die Beiträge sind:

Beitrags-klasse	Wochen-einkommen bis DM	Wochen-beitrag DM	Monats-einkommen bis DM	Monats-beitrag DM
S		—,50		2,20
A	75,—	1,—	320,—	4,30
B	85,—	1,20	375,—	5,20
C	100,—	1,40	430,—	6,—
1	115,—	1,60	490,—	6,90
2	125,—	1,80	545,—	7,80
3	140,—	2,—	605,—	8,60
4	155,—	2,20	665,—	9,50
5	165,—	2,40	720,—	10,40
6	180,—	2,60	775,—	11,20
7	195,—	2,80	835,—	12,10
8	205,—	3,—	895,—	13,—
9	220,—	3,20	965,—	13,80
10	250,—	3,50	1085,—	15,10
11	300,—	4,—	1300,—	17,40
12	365,—	5,—	1590,—	21,70
13	435,—	6,—	1875,—	26,—
14	500,—	7,—	2165,—	30,30
15	565,—	8,—	2450,—	34,60
16	635,—	9,—	2750,—	39,—
17	über 635,—	10,—	über 2750,—	43,30
J	bis 100,—	1,50	bis 430,—	6,50
L Lehrlinge		—,50		2,20

J-Beitragsmarken zu DM 1,50 wöchentlich bzw. DM 6,50 monatlich gelten gemäß Anhang F der Satzung nur für die Jugendlichen als anrechenbar, die bei Fälligkeit der Beiträge das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

3. Die Beiträge sind:

Beitrags-klasse	Wochen-einkommen bis DM	Wochen-beitrag DM	Monats-einkommen bis DM	Monats-beitrag DM
S		—,50		2,20
A	85,—	1,20	375,—	5,20
B	100,—	1,40	430,—	6,—
C	115,—	1,60	490,—	6,90
1	125,—	1,80	545,—	7,80
2	140,—	2,—	605,—	8,60
3	155,—	2,20	665,—	9,50
4	165,—	2,40	720,—	10,40
5	180,—	2,60	775,—	11,20
6	195,—	2,80	835,—	12,10
7	205,—	3,—	895,—	13,—
8	220,—	3,20	965,—	13,80
9	250,—	3,50	1085,—	15,10
10	300,—	4,—	1300,—	17,40
11	365,—	5,—	1590,—	21,70
12	435,—	6,—	1875,—	26,—
13	500,—	7,—	2165,—	30,30
14	565,—	8,—	2450,—	34,60
15	635,—	9,—	2750,—	39,—
16	über 635,—	10,—	über 2750,—	43,30
J	bis 100,—	1,50	bis 430,—	6,50
L Lehrlinge		—,50		2,20

J-Beitragsmarken zu DM 1,50 wöchentlich bzw. DM 6,50 monatlich gelten gemäß Anhang F der Satzung nur für die Jugendlichen als anrechenbar, die bei Fälligkeit der Beiträge das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

§ 10, B Unterstützungssätze (ab 1. Juni 1970)

1. Die Unterstützung wird nach Tagen berechnet. Für eine Arbeitswoche werden fünf Tage zugrunde gelegt.
2. Die tägliche bzw. wöchentliche Unterstützung beträgt

Klasse	Beitrag		nach einer ununterbrochenen Mitgliedschaft: bis zu einem Jahr		von 1 bis 3 Jahre		über 3 Jahre	
	wöchentl. DM	monatl. DM	tägl. DM	wöchentl. DM	tägl. DM	wöchentl. DM	tägl. DM	wöchentl. DM
A	1,—	4,30	7,80	39,20	8,80	44,10	9,80	49,—
B	1,20	5,20	8,80	44,—	9,90	49,50	11,—	55,—
C	1,40	6,—	10,40	52,—	11,70	58,50	13,—	65,—
1	1,60	6,90	12,—	60,—	13,50	67,50	15,—	75,—
2	1,80	7,80	13,—	64,80	14,60	72,90	16,20	81,—
3	2,—	8,60	14,60	72,80	16,40	81,90	18,20	91,—
4	2,20	9,50	16,20	80,80	18,20	90,90	20,20	101,—
5	2,40	10,40	17,10	85,60	19,30	96,30	21,40	107,—
6	2,60	11,20	18,70	93,60	21,10	105,30	23,40	117,—
7	2,80	12,10	20,30	101,60	22,90	114,30	25,40	127,—
8	3,—	13,—	21,30	106,40	23,90	119,70	26,60	133,—
9	3,20	13,80	22,90	114,40	25,70	128,70	28,60	143,—
10	3,50	15,10	26,10	130,40	29,30	146,70	32,60	163,—
11	4,—	17,40	31,20	156,—	35,10	175,50	39,—	195,—
12	5,—	21,70	37,90	189,60	42,70	213,30	47,40	237,—
13	6,—	26,—	45,30	226,40	50,90	254,70	56,60	283,—
14	7,—	30,30	52,—	260,—	58,50	292,50	65,—	325,—
15	8,—	34,60	58,90	294,40	66,20	331,20	73,60	368,—
16	9,—	39,—	66,10	330,40	74,30	371,70	82,60	413,—
17	10,—	43,30	72,80	364,—	81,90	409,50	91,—	455,—
J	1,50	6,50	11,20	56,—	12,60	63,—	14,—	70,—

§ 10, B Unterstützungssätze (ab 1. Januar 1971)

1. Die Unterstützung wird nach Tagen berechnet. Für eine Arbeitswoche werden fünf Tage zugrunde gelegt.
2. Die tägliche bzw. wöchentliche Unterstützung beträgt

Klasse	Beitrag		nach einer ununterbrochenen Mitgliedschaft: bis zu einem Jahr		von 1 bis 3 Jahre		über 3 Jahre	
	wöchentl. DM	monatl. DM	tägl. DM	wöchentl. DM	tägl. DM	wöchentl. DM	tägl. DM	wöchentl. DM
A	1,20	5,20	8,80	44,—	9,90	49,50	11,—	55,—
B	1,40	6,—	10,40	52,—	11,70	58,50	13,—	65,—
C	1,60	6,90	12,—	60,—	13,50	67,50	15,—	75,—
1	1,80	7,80	13,—	64,80	14,60	72,90	16,20	81,—
2	2,—	8,60	14,60	72,80	16,40	81,90	18,20	91,—
3	2,20	9,50	16,20	80,80	18,20	90,90	20,20	101,—
4	2,40	10,40	17,10	85,60	19,30	96,30	21,40	107,—
5	2,60	11,20	18,70	93,60	21,10	105,30	23,40	117,—
6	2,80	12,10	20,30	101,60	22,90	114,30	25,40	127,—
7	3,—	13,—	21,30	106,40	23,90	119,70	26,60	133,—
8	3,20	13,80	22,90	114,40	25,70	128,70	28,60	143,—
9	3,50	15,10	26,10	130,40	29,30	146,70	32,60	163,—
10	4,—	17,40	31,20	156,—	35,10	175,50	39,—	195,—
11	5,—	21,70	37,90	189,60	42,70	213,30	47,40	237,—
12	6,—	26,—	45,30	226,40	50,90	254,70	56,60	283,—
13	7,—	30,30	52,—	260,—	58,50	292,50	65,—	325,—
14	8,—	34,60	58,90	294,40	66,20	331,20	73,60	368,—
15	9,—	39,—	66,10	330,40	74,30	371,70	82,60	413,—
16	10,—	43,30	72,80	364,—	81,90	409,50	91,—	455,—
J	1,50	6,50	11,20	56,—	12,60	63,—	14,—	70,—